

Tonks21

# **Das Ende aller Schlachten**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

Spoiler! Eventuell Spoiler!

Schaut doch mal in  
meinen FF-Thread. Würde mich freuen, wenn ihr einen Eintrag hinterlassen würdet.

## Vorwort

Da stand sie. Nur vier Meter von ihm entfernt, Sicherheitsabstand, aus Angst das er sie nicht bei sich haben wollte.

„Ginny“, flüsterte er.

# Inhaltsverzeichnis

1. Das Ende aller Schlachten

# Das Ende aller Schlachten

"Avada Kedavra!" schrie er.

"Expelliarmus", rief Harry. Die beiden Zauber prallten aufeinander. In dieser einen Sekunde, wusste Harry, würde sich alles entscheiden! Wen würde der Todesfluch treffen? War ein Fehler in seinem und Dumbledores Plan gewesen? Wenn eine ihrer Theorien nicht stimmte, würde der Todesfluch ihn, Harry, treffen und nicht den gefürchtetsten Magier aller Zeiten.

Hatte er Angst? Nein. Er hatte keine Angst vor dem Tod. Er war der Meister über die Deathly Hallows. Der Meister über den Tod! Wovon sollte er Angst haben? Wenn er starb würde er seine Familie sehen, seine Freunde, die ihr Leben während der Schlacht für ihn, für den Glauben an eine bessere Welt beendet hatten.

Die Zauber flogen aufeinander zu und prallten gegeneinander. Der grüne Lichtstrahl wurde besiegt und prallte zusammen mit seinem Expelliarmus auf Voldemort zurück. Der Zauberstab flog Voldemort aus der Hand. Im selben Moment fiel er mit einem letzten überraschten Blick auf Harry zu Boden. In Harry machte sich Genugtuung breit. Vor seinem Tod hatte Voldemort gewusst, dass er verloren hatte, gewusst, dass er sterben würde, da er keine Horkruxe mehr zur Verfügung hatte. Harry fing den durch den in der Luft fliegenden Zauberstab auf und riss die Arme jubelnd in die Höhe!

Bevor die Anderen auch nur gewusst hatten, was passiert war, wurde Harry schon von Ron und Hermine umlagert. Sie feierten ihn. Er war ihnen so dankbar. Dankbar für die Begleitung, dankbar, dass sie ihn nie im Stich gelassen hatten und immer an ihn geglaubt hatten. Dankbar für ihren Mut mit ihm in den Tod zu gehen, wäre es erforderlich gewesen.

„Danke!“ Er konnte seine Gefühle nicht in Worte fassen. Es war unmöglich! An ihren Gesichtern sah er, dass sie ihn verstanden.

„Harry, jetzt beginnt dein Leben!“ sagte Hermine glücklich. Sie trat einen Schritt zurück, genau wie Ron. Harry wollte jetzt noch zu einer Person. Eine Person, die er so lange geliebt hatte, von der er sich hatte fernhalten müssen, doch jetzt nicht mehr. Jetzt wollte er sie nur noch spüren. Ihren Atem, ihre Lippen, nah bei sich. Eine Nähe zu einer Person, die ihm bis jetzt verwehrt geblieben war.

Die ganze Menge wich verblüfft einen Schritt zurück, während Harry sich suchend umsah.

Da stand sie. Nur vier Meter von ihm entfernt, Sicherheitsabstand, aus Angst das er sie nicht bei sich haben wollte.

„Ginny“, flüsterte er. Sie sah ihn an und lächelte. In ihren Augen glitzerte es feucht. Er streckte die Arme ein Stück vom Körper weg. Ginny verstand diese kleine Geste sofort. Sie rannte auf ihn zu und fiel in seine Arme. Die meisten Leute staunten verblüfft, nicht viele Leute hatten von ihm und Ginny gewusst. Sie sah ihn an und küsste ihn, obwohl so viele Leute zu sehen. Sie hatten jetzt so lange gewartet. Unmöglich noch einen Moment länger zu warten.

„Ein hoch auf Harry Potter“, rief jemand. Die Anderen fielen ein, hoben ihre Zauberstäbe und ließen Feuerwerke vom Himmel regnen.

„Ein Hoch auf den Jungen, der überlebte. Ein Hoch auf den Auserwählten. Ein Hoch auf den Jungen, der den Unnennbaren besiegte.“ Sie grölten. Ginnys Kopf lag an seiner Brust. Er merkte, wie sein T-Shirt unter ihrem Kopf sich feucht anfühlte. Außerdem schüttelte es sie am ganzen Körper.

„Ginny, wieso weinst du denn?“

Sie antwortete nicht direkt. Doch während er über ihren Rücken streichelte, beruhigte sie sich langsam.

„Ich habe gedacht, du würdest mich nie mehr im Arm halten. Ich hatte solche Angst um dich!“

„Ich werde nie wieder fort gehen. Nie mehr! Wir werden für immer zusammen bleiben. Du brauchst keine Angst mehr zu haben! Ab jetzt wird es nur noch schöne Tage geben!“

Sie sah ihn an. Vorsichtig wischte er ihr die Tränen von der Wange. Sie lächelte ihn an. Ein Lächeln, von dem ihm ganz schwindelig wurde.

Die Leute drängten wieder näher. Sie wollten auch was von ihrem Retter haben. Er sah sich in der Menge um. Alle hatten sie mit ihm gekämpft. Er war ihnen so dankbar! Er sah viele Rotschöpfe. Die Weasleys waren ganz verblüfft. Auch sie hatten nichts von Harry und Ginny gewusst. Mrs. Weasley kam auf ihn zu, schob Ginny ein Stück beiseite und nahm ihn fest in die Arme, fast wie eine Mutter! Wie seine Mutter! Auch Mr. Weasley kam zu ihm. Mit einem Schlenker seines Zauberstabs hatte jeder Anwesende ein Glas in der Hand

und Mr. Weasley begann einen Tost zu sprechen.

„Auf Harry Potter! Der für uns, unsere Kinder und ein Leben in Frieden alles aufs Spiel gesetzt hat. Er hat die Menschheit gerettet! Wir verdanken ihm unser Leben.

Harry, wir wollen uns alle bei dir bedanken, für das was du für uns getan hast. Was du für uns durchgemacht hast, nur damit wieder Frieden auf der Erde herrscht. Du hast alle persönlichen Opfer in Kauf genommen, damit wir wieder ein Leben. Wir können dir niemals genug danken!“ Er prostete ihm zu und trank sein Glas in einem Zug leer. Auch die Anderen murmelten: „Harry Potter“, und tranken ihr Glas aus.

Auch Harry selbst. Dieses Glas war sein Schritt in ein neues Leben, ein Leben ohne Leid und Trauer, zusammen mit Ginny, die immer noch seine rechte Hand hielt und ihn zärtlich anlächelte!

Jetzt begann sein Leben!